Höher hinauf.

An den Unterschiebungen in San Francisco sind hohe Beamte betheiligt.

Die Rock Island Bahn erläßt einen Ukas gegen Rauchen und Trinken.

Kardinal Gibbons' Heimkehr.

Krumme Beamten.

San Francisco, 23. Sept.

Mit dem Betruge zur Verhinderung des Abschubs ungesetzlich eingewanderter Chinesen sollen dem Vernehmen nach noch die Hilfs-Sheriffs, welche Dienste im Countygefängniß verrichten und zwei Bundesmarschälle in Verbindung stehen. Die Untersuchung wird indeß weiter gehen, und es heißt, daß die Geheimagenten der Regierung mehreren hohen Bundesbeamten auf der Spur sind, die ebenfalls ihre Hände im Spiel gehabt haben sollen.

Raucher und Trinker.

St. Paul, 23. Sept.

Die Rock Island-Bahn versucht die Zahl der Unfälle dadurch zu vermindern, daß sie alle Angestellten, welche trinken oder rauchen oder sonstigen Lastern fröhnen, aus ihrem Dienst entläßt. Sie hat eine Verfügung erlassen, wonach diejenigen ihrer Angestellten, welche rauchen oder trinken, auf der Stelle entlassen werden.

Kardinal Gibbons.

New York, 23. Sept.

Kardinal Gibbons ist mit dem Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große" zurückgekommen und eine große Deputation von Geistlichen und Laien aus Baltimore hat ihn am Hafen in Empfang genommen. Er erklärte, daß nach der großen Hitze in Rom, welche ihn auf's Krankenlager warf, die Fahrt über den Ozean ihn sehr gekräftigt habe. Von dem Papst sprach er mit großer Bewunderung. Derselbe habe für Amerika ein hohes Interesse an den Tag gelegt und seinen Sekretär beauftragt, eine Anzahl interessanter und werthvoller Dokumente, sowie Geschenke für den verstorbenen Papst nach der Weltausstellung in St. Louis zu senden.

Ueber eine mögliche Verständigung zwischen dem Papst und der italienischen Regierung hatte der Kardinal Gibbons Folgendes zu sagen:

„Als Pius der Zehnte noch Patriarch von Venedig war, unterhielt der König von Italien mit ihm Beziehungen, die an aufrichtiger Herzlichkeit nichts zu wünschen übrig ließen und die mit offener Freundlichkeit erwiedert wurden. Aber was will das sagen, seitdem Sarto vom Range eines Gemeinen so zu sagen zum Höchstkommandirenden der römisch-katholischen Kirche befördert worden ist. Die ihm übertragene Verantwortlichkeit zeitigt neue Pflichten, neue Gesichtspunkte. Wie sich in der angedeuteten Richtung der neue Papst verhalten wird, ist zur Zeit noch nicht bekannt. Soviel aber steht fest, daß, sofern ein Frontwechsel im Anzuge ist, er sich nur ganz allmählich vollziehen kann. Er würde so vorgenommen werden, daß die Oeffentlichkeit zunächst wenig davon merkt. Allerdings scheint die Tendenz vorhanden zu sein, zwischen Vatikan und Quirinal Freundschaft anzubahnen. Von des Königs Seite wird es nicht fehlen, Annäherungs-Bestrebungen groß zu ziehen."

Politisches.

New York, 23. Sept.

Auf dem Kongreß der Farmer in Niagara Falls hielt Gouv. Odell eine Ansprache, in welcher er ausführte, daß es die Pflicht der Regierung sei, die Urbarmachung des Bodens zu unterstützen. Er legte ein gutes Wort für die Politiker und Beamten ein und meinte, daß es nicht schön sei, einen Mann für unehrlich zu halten, weil er ein Politiker sei.

Hartes Urtheil.

St. Louis, 23. Sept.

Frau Linda R. Wade, Präsidentin des Western Dreßmakers Association, erklärte, daß sie noch nie eine vollkommen gewachsene Frau gesehen habe. Entweder sei eine Schulter oder eine Hüfte zu hoch, ein Arm länger als der andere, oder sonst ein Fehler vorhanden.

Die Kanal-Frage.

Washington, 23. Sept.

Als die Herren im Staatsdepartement nachmittags um vier Uhr auseinandergingen, trugen sie die Ueberzeugung mit nach Hause, daß die Frage, ob der Panamakanal-Vertrag zu Stande kommen wird, thatsächlich als todt zu betrachten ist. Denn die acht Stunden, welche dem kolumbischen Kongreß noch verbleiben, um seinen Sinn zu ändern, werden kaum einen Wechsel der Situation herbeiführen. Während des Tages war weder vom Gesadten Beaupré in Bogota, noch vom in Washington stationirten kolumbischen Geschäftsträger Herrar eine Andeutung angelangt, daß sich die Angelegenheit noch in letzter Stunde zum Besseren wenden würde. Nur unter der Oberfläche zirkulirt das bisher in keiner Weise bestätigte Gerücht, daß der kolumbische Präsident Marroquin vom dortigen Kongreß Vollmacht erhalten hat, einen neuen Vertrag auf veränderter Grundlage anzubahnen. In Washington ist man der Ansicht, daß der nächste Schritt in der leidigen Angelegenheit vom Präsidenten Roosevelt ausgehen muß, dem es nach Lage der Sache unbenommen ist, nunmehr die Nicaragua-Route in den Vordergrund zu schieben.

Wetter und Feldfrüchte.

Washington, 23. Sept.

Das Wetter-Bureau resümirt sich in seinem Wochen-Bericht über Wetter und Erntestand folgendermaßen:

Während der Berichts-Woche war es für die Jahreszeit ungewöhnlich kalt. In den Niederungen des Binnenlandes setzten Fröste ein, deren Bereich sich südlich bis an die Nordgrenze der Golf-Staaten erstreckte. Der dadurch entstandene Schaden hat sich nur in den West-Bezirken von Kansas, Nebraska, den Dakotas, Minnesota, Wisconsin, sowie in den Neu-England-Staaten stärker fühlbar gemacht. Die Südstaaten am Atlantischen Ozean hatten unter großer Feuchtigkeit zu leiden; das nördliche Missouri und die Flußthäler des oberen Mississippi mußten heftige Regengüsse über sich ergehen lassen, wodurch das Dreschen aufgehalten und das Getreide zum Auswachsen getrieben wurde. In den östlichen Golf-Staaten ist die Dürre gehoben, hält sich aber im Ohio-Thale, in Tennessee sowie in den mittleren und westlichen Golf-Staaten noch an. Die Landstriche längs der Küste des Stillen Ozeans berichteten während der letzten Woche über günstige Witterungsverhältnisse.

Die Frostnächte haben im Welschkorn-Gürtel längst nicht den Schaden angerichtet, den man befürchtete. Nur in den westlichen Bezirken von Kansas, sowie in Nebraska, den Dakotas, Minnesota und Wisconsin hat die Korn-Ernte gelitten; besonders ist das Ausreifen der Frucht verzögert worden. Im Großen und Ganzen aber die Korn-Ernte gute Fortschritte gemacht, obwohl spätere Aussaaten im Thale des Ohio und in Tennessee der Trockenheit halber zurückgeblieben sind. Man kann sagen, daß die Frucht so gut wie geborgen ist; nur die jüngeren Bestände bedürfen noch etwa zwei Wochen günstiger Witterung.

Für die Frühjahrsweizen-Ernte an der pazifischen Küste war das Wetter günstig. In den Dakotas ist das Aufschobern des Weizens und das Dreschen verzögert worden.

Was Baumwolle anbetrifft, so haben die Regengüsse das Pflücken in den östlichen Theilen der Baumwolle-Region etwas verzögert, doch geht die Arbeit auch dort trotzdem rüstig vorwärts. In Georgia, Süd-Carolina und Florida hat nasse Witterung viel Schaden angerichtet, sodaß dort nur eine mittelmäßige Ernte zu erwarten steht.

In Tennessee und Kentucky, sowie in Nord-Carolina hat die Tabaks-Ernte durch Kälte beträchtlich gelitten, während in Maryland der Tabak in den Speichern durch Feuchtigkeit beschädigt wurde. Doch darf man auch betreffs dieser Branche sagen, daß das Rohmaterial gut unter Dach und Fach gebracht worden ist.

Kartoffeln beginnen vielfach vor der Zeit zu faulen. Das Pflügen und die Aussaat neuer Feldfrüchte haben gute Fortschritte gemacht, ausgenommen in den Ohio-Niederungen und in Tennessee, wo die Ackerkrume zu trocken ist, und in den nördlichen Bezirken der mittel-atlantischen Staaten, wo der Boden zu viel Feuchtigkeit aufgesogen hat.

Seltsame Begrüßung.

East Liverpool, O., 23. Sept.

Die 12. Jahres-Versammlung der „Ohio State Liquor League" wurde heute hier eröffnet. Dem Mayor W. A. Weaver, dem einzigen prohibitionistischen Bürgermeister in [illegible] Ohio, war die Aufgabe zugefallen, die Schnappshändler zu begrüßen. Er that dies mit folgenden Worten: „Ich habe nicht eingewilligt, Ihnen eine Rede zu halten, sondern nur Ihre Anwesenheit in der Stadt amtlich zu konstatiren. Sie werden von mir kaum erwarten, daß ich über das Gute oder Schlechte Ihres speziellen Geschäftes rede. Sie wissen sehr wohl, daß Ihr Geschäft nur geduldet wird, daß demselben keine Existenzberechtigung innewohnt, wie die lange Liste von Munizipalitäten beweist, die Sie durch Lokaloption ausgeschlossen haben. Sie sollten den Rathschlägen Ihrer besten Sonderorgane folgen, die Sie fortwährend ermahnen, sich höhere Ziele zu setzen und den Gesetzen zu gehorchen, wenn Sie weiter bestehen wollen."

Die Braumeister.

Philadelphia, 23. Sept.

In der heutigen Sitzung der Braumeister wurde von den Delegaten ein Plan angenommen, welcher eine größere Sparsamkeit betreffs des vorhandenen Materials seitens der Angestellten bezweckt. Aus den Berichten der verschiedenen Delegaten war ersichtlich, daß der Bierkonsum überall im Zunehmen begriffen ist. Die weiteren Debatten bezogen sich auf die Methoden zur Vervollkommnung des Gewerbes und auf die Lehrlinge.

(Spezial-Depesche der Ill. Staatszeitung.)

Philadelphia, Pa., 23. Sept.

Heute Abend wurde den Delegaten in der Industrial Hall ein schönes Festmahl gegeben, und morgen werden ihnen auf einer Rundfahrt die Sehenswürdigkeiten der Stadt gezeigt werden, woran sich im Philadelphia Schützen-Park ein echt deutsches Gartenfest anschließt.

F. S.

Mordgeheimniß.

Cleveland, 23. Sept.

Auf dem Geleise der Lake Shore Bahn und am Eingang des Gordon Park fand man die gräßlich verstümmelte Leiche der 22 Jahre alten Olive Rayl. Eine Untersuchung ergab, daß das Mädchen zuerst ermordet und dann auf das Geleise gelegt wurde. Fräulein Rayl, welche bei ihrem Bruder Dr. W. L. Rayl in der Vorstadt Glenville wohnte, war hübsch und allgemein beliebt.

Cleveland, 23. Sept.

Auf der Landstraße nicht weit von der Stelle, wo die Leiche gefunden wurde, fand man die Räderspuren eines Wagens mit Gummireifen, sowie die Fußspuren zweier Personen, eines Mannes und eines Mädchens. In einem nahen Gebüsch lag ein Taschentuch mit den Buchstaben „J. D." gezeichnet. An dem Kopf der Leiche fand man eine Wunde, die unmöglich durch die Räder der Eisenbahn verursacht sein konnten. Dr. Rayl, der Bruder des Mädchens, ist fest überzeugt, daß ein Mord vorliegt.

McCreas' Vertheidigung.

Peoria, Ill., 23. Sept.

Der Neger John McCrea, welcher am 23. Juni den Geheimpolizisten William Murphy erschoß und später, weil die Bevölkerung ihn zu lynchen drohte, nach Galesburg gebracht wurde, sitzt jetzt hier auf der Anklagebank. Sein Vertheidiger wird geltend machen, daß Murphy kein regulärer Beamter war, und kein Recht hatte, McCrea, den er beim Kohlenstehlen antraf, zu verhaften.

Tod in der Grube.

Buena Vista, Col., 23. Sept.

Col. B. F. Morley, Geschäftsführer, und Adolph Aberson, Superintendent der Mary Murphy-Mine in Romley, machten in der verflossenen Nacht eine Tour durch die Mine und wurden durch schlagende Wetter getödtet. Archie Andersen, welcher sich in ihrer Begleitung befand, wurde besinnungslos an's Tageslicht gefördert, erholte sich aber wieder.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Kansas City, 23. Sept.

Samuel J. Parks betonte, daß eine Zurückweisung der New Yorker Delegaten zu der Union No. 2 gleichbedeutend mit einer Spaltung in den Reihen der „International Association of Bridge and Structural Iron Workers" sei. Vor der Eröffnung der heutigen Sitzung gab Präsident Buchanan zu verstehen, daß im Fall einer Zulassung der New Yorker Delegaten er sich um das Amt eines Präsidenten nicht bemühen werde.

Washington, 23. Sept.

Der Präsident Whitmore von der Stereotypers und Electrotypers Union erklärte, daß seine Opposition gegen die Resolution der Central Labor Union, welche an den Präsidenten Roosevelt gesandt wurde, nicht die Ansicht seiner Union, sondern seine persönliche Ansicht sei. Im Uebrigen werde seine Union sich nicht an dem Streit betheiligen.

Cripple Creek, Col., 23. Sept.

Im Distriktsgericht wurden die Verhandlungen betreffs der von dem Militär in Gefangenschaft gehaltenen Arbeiter fortgesetzt. Die Gefangenen haben bekanntlich ein Habeas Corpus-Verfahren eingeleitet. Der Richter legte dem Vertreter des Generals Chase die Frage vor, ob dieser glaube, daß in der Gegend ein Belagerungszustand herrsche. Die Frage wurde bejaht.

Glücklicher Sturz.

New York, 23. Sept.

Der Eisenarbeiter Joseph Heiser stürzte aus dem 8. Stockwerk eines Gebäudes an der 18. Straße ins Erdgeschoß und kam, nachdem er unterwegs drei Purzelbäume geschlagen hatte, mit leichten Verletzungen an zwei Fingern davon. Als sein Mitarbeiter in der Annahme, eine zerschmetterte Leiche zu finden, auf ihn zustürzten, untersuchte er kaltblütig seine verletzten Finger und tanzte darauf ein „Jig", um die Anderen zu überzeugen, daß er vollständig lebendig sei.

Im Zuge getraut.

Utika, N. Y., 23. Sept.

W. Dell Baich von hier und seine Buchhalterin Frl. Rose Lynch wurden auf einem Schnellzuge von einem Priester getraut, der den Barbierstuhl halb rasirt verlassen mußte, um die heilige Handlung zu begehen. Die Eltern der Braut waren gegen die Verheirathung. Herr Baids ist Präsident der Druckerfirma Baich Bros. & West Company.

Automobilunfall.

San Jose, Cal., 23. Sept.

Ein Automobil, in welchem 6 Personen saßen, stürzte von einer Höhe von 15 Fuß in das Bett des Guadaloupe Flusses und sämmtliche Personen erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen. Die Gesellschaft bestand aus Herrn und Frau De Saissett, Peter E. Col und Frau, deren Sohn Lewis und dem Kutscher. Frau De Saissett wird wahrscheinlich ihren Verletzungen erliegen.

Finanz-Ausweis.

Washington, 23. Sept.

Laut dem heutigen Ausweise des Schatzamtes beträgt der verfügbare Baarbestand $237,206,355, wovon $110,486,207 in Gold ist. Dazu kommt die Gold-Reserve von $150,000,000.

Sie kurirte Tausende

die am Leben verzweifelten.

DR. CALDWELL
von Chicago

Behandlung in Allopathie, Homöopathie, Elektrizität und allgemeiner Medizin.

Besucht persönlich auf vielseitiges Verlangen

Grand Island am Freitag 9. Oktober **im Köhler Hotel,** und wird alle vier Wochen wiederkehren. Konsultirt sie dieweil Ihr dazu Gelegenheit habt.

Dr. Caldwell beschränkt ihre Praxis auf die Spezialbehandlung der Krankheiten des Auges, der Ohren, Nase, Hals, Lungen, Frauen- und Kinderkrankheiten, sowie allen chronischen, nervösen und chirurgischen Krankheiten heilbarer Natur. Schwindsucht in den ersten Stadien, Bronchitis, Bronchial Katarrh, chronischer Katarrh, Kopfweh, Verstopfung, Magen- und Eingeweidebeschwerden, Rheumatismus, Neuralgie, Hüftweh, die Bright'sche Krankheit, Nierenleiden, Krankheiten der Leber und Blase, Schwindelgefühl, Nervosität, Unverdaulichkeit, Fettsucht, mangelhafte Absorbirung der Nahrstäte, langsames Wachsthum der Kinder, sowie alle schwächenden Krankheiten der Erwachsenen, Mißwuchs, Klumpfüße, Rückgratskrümmung, Gehirnkrankheiten, Lähmung, Epilepsie, Herzkrankheiten, Wassersucht, Gliedergeschwulst, Stricktur, offene Wunden, Schmerzen in den Knochen, granulirende Vergrößerungen und alle langständigen Krankheiten proper behandelt.

Blut- und Hautkrankheiten.

Pickeln, Pusteln, Hautausschlag, Leberflecken, Ausfallen des Haares, schlechte Gesichtsfarbe, Ekzema, Halsgeschwüre, Bone Pains, Blasenleiden schwacher Rücken, Wassersucht, zu oftes Verlangen Wasser zu lassen. Die Nachwirkungen konstitutioneller Krankheiten, oder das Einnehmen zu vieler schädlicher Medizin erhält eingehende Behandlung, prompte Linderung und Heilung für Zeit des Lebens.

Krankheiten der Frauen, unregelmäßige Menstruation, Mutterfall, niederzerrende Schmerzen, Feminine Deplazirung, Nachlassen des Geschlechtstriebes, weißer Fluß, Sterilität oder Fruchtlosigkeit, konsultirt Dr. Caldwell und sie wird ihnen die Ursache ihrer Leiden zeigen, sowie den Weg zur Heilung.

Krebs, Kropf, Fisteln, Hämorrhoiden,

sowie Drüsenvergrößerung behandelt durch die subkutane Einspritzungsmethode, ganz absolut schmerzlos und ohne den Verlust eines Tropfen Blutes, ist eine ihrer eigenen Entdeckungen und ist in der That die wissenschaftlichste und gewiß die sicherste Heilmethode dieses fortschrittlichen Zeitalters. Dr. Caldwell hat ihre Profession in mehreren der größten Hospitälern des Landes ausgeübt. In der Behandlung und Diagnosirung von Krankheiten, Mißgestaltungen usw. steht Keiner über ihr. Sie hat kürzlich in Omaha, Neb., eine Offiee eröffnet, woselbst sie einen Theil jeder Woche mit der Behandlung ihrer vielen Patienten verbringt. Kein unheilbarer Fall in Behandlung genommen. Konsultation, Examination und Rathschläge einen Dollar für Interessirte.

Dr. ORA CALDWELL & CO.,
Omaha, Neb. Chicago, Ill.

Niedrige Raten

nach Californien und den Pazifischen Nordwesten über die Grand Island Route

Beginnend den 15. September und dauernd bis zum 30. November verkauft die Grand Island Route täglich Colonisten-Tickets nach allen Punkten in Californien, Washington und Oregon sowie zwischenliegenden Punkten zu sehr niedrigen Raten. Ueberliegen in gewissem Territoriumerlaubt. Für Raten und nähere Information sprecht vor beim nächsten Agenten oder wendet Euch an S. M. Adsit, G. P. A., St. Joseph, Mo.

— Wir haben einen großen Vorrath neuer Prämienbücher erhalten, welche wir jedem unserer Abonnenten gratis geben, wenn sie ihr Abonnement auf ein Jahr im Voraus bezahlen. Es ist für Jeden von Vortheil, seine Zeitung im Voraus zu bezahlen, denn bezahlen muß er sie doch einmal und wenn er es besorgt hat, dann ist er damit fertig und hat keine Schulden, auch erhält er eine hübsche Prämie gratis. Die neu erhaltenen Prämienbücher enthalten interessante Kriminalgeschichten, Fahrten und Abenteuer, Geschichten aus dem Transvaal u. s. w. Die Liste publiziren wir vollständig an anderer Stelle, doch führen wir hier einige der Titel an: „Unter Freibeutern;" „Gefahrvolle Bahnen;" „Der Verrath von Ladysmith;" „Im Kampf um die Freiheit;" „Der Spion;" „Die Goldgräber von Transvaal;" „In gefährlicher Mission;" „Unter falscher Flagge;" „Dem Feinde verrathen;" „Der Nachtwandler;" „Verworrene Pfade" und andere. Hiesige Abonnenten können sich die gewünschten Bücher in unserer Office aussuchen und auswärtige Leser ersuchen wir bei Einsendung des Abonnementsgeldes stets anzugeben, welches sie wünschen. Bei der Auswahl bitten wir die an anderer Stelle publizirte Liste zu berücksichtigen.

Für Bequemlichkeit, gute Dienste und niedrige Raten patronisirt die Nickel Plate Road. Gutes Bahnbett, vorzüglich ausgestattete Züge und erster Klasse Speisewaggondienst; Mahlzeiten servirt nach dem amerikanischen Clubplan, rangirend im Preis von 35c bis $1.00, ebenfalls a la carte. Drei tägliche Durchzüge nach jeder Richtung. Raten stets die niedrigsten. Keine übermäßigen Fahrpreise auf irgend einem Zug dieser Linie. Chicago City Ticketoffice, 111 Adams St. Bahnhof, La Salle Straßenstation, Ecke Van Buren und La Salle St., an der Uebergrundschlinge.

Niedrige Raten nach dem Westen.

Die Burlington offerirt Rundreisebillete wie folgt:

Denver, Colo., und zurück $13.85, 1. Juni bis 30. September.

Colorado Springs, Colo., und zurück, $16.35, 1. Juni bis 30. September.

Pueblo, Colo., und zurück, $17.20, 1. Juni bis 30. September.

Glenwood Springs, Colo., und zurück, $25 85, 1. Juni bis 30. September.

Ogden, Utah, und zurück, $30.50, 1. Juni bis 30. September.

Salt Lake City, Utah, und zurück, $30.50, 1. Juni bis 30. September.

Deadwood, S. D., und zurück, $16.45, 1. Juni bis 30. September.

Lead, S. D., und zurück, $16.45, 1. Juni bis 30. September.

Hot Springs, S. D., und zurück, $13.25, 1. Juni bis 30. September.

Custer, S. D., und zurück, $13.95, 1. Juni bis 30. September.

Fragt den Billetagent für Näheres.

Kalender für 1904

Soeben eingetroffen:

Der Lahrer Hinkende Bote.....20c
Derselbe, große Ausgabe.....50c
Der Neue-Welt-Kalender.....20c
Regensburger Marien-Kalender....25c

Holt Euch einen oder mehrere dieser Kalender in unserer Office.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in **jeder** Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE 114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska,
(Telephon-Nummer: 82) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Faß- und Flaschenbier in **großen** oder **kleinen** Quantitäten für Nah und Fern **prompt** aus.

— **Zu verkaufen.** Ein gutes Wohnhaus nebst schönem Platz, 66x132 Fuß. Haus hat 4 Zimmer. Zahlreiche Bäume vorhanden, sowie Weinreben. Gute Stallungen; Wege mit Kieseln ausgelegt. Alles in vorzüglicher Ordnung. Gutes Wasser; neue Pumpe. Ein guter, ruhiger Wohnplatz für kleine Familie. Preis $900. Nachzufragen in der Office dieses Blattes.

Soeben erschienen!

23 Jahre Sturm und Sonnenschein in Süd-Afrika

von **Oberst Schiel.**

Circa 550 Seiten, mit 20 Separatbildern, einer Karte u. einem Schlachtplan. **Elegant gebunden** $3.35.

Dies ist ein ausgezeichnetes Werk und besonders als Festgeschenk geeignet. Bestellungen werden entgegengenommen von

J. P. WINDOLPH,
Bor U. Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder.
Deutscher Arzt.

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheits's Apotheke.

Grand Island, - - Neb.

Keine übertrieben hohe Fahrpreise auf den Zügen der **„Nickel Plate" Eisenbahn.**

Einzelne Mahlzeiten zum Preise von 35c bis $1.00 werden in allen Speisewaggons der Nickel Plate Bahn serviert.

Kein Wechseln der Bahnwagen nach New York über die

Lackawanna Eisenbahn:

Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die **West Shore Eisenbahn**

Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die

West Shore u. Fitchburg Eisenbahn

Wegen genauer Auskunft über Fahrpreise, Abfahrtszeit der Züge und Reservirung von Plätzen in den Schlafwagen, adressire man:

JOHN Y. CALAHAN, General-Agent,
111 Adams St., Chicago, Ill.

produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unfits one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in vest pocket. By mail, $1.00 per package, or six for $5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advise free. Address

ROYAL MEDICINE CO., 16-20 Plymouth Pl., CHICAGO, ILL.

Bei Baumann & Baumann, Grand Island.

Alter, Reinheit, Gehalt!

(AGE, PURITY, STRENGTH) ist unser Wahlspruch.—Unser Bier hat

Alter, es ist vollständig vergohren und abgelagert, wozu Monate nöthig sind.

Reinheit, es wird aus dem besten Malz, vorzüglichstem Hopfen u. reinstem artesischem Wasser mit größter Sorgfalt hergestellt.

Gehalt, es ist stark und gehaltvoll und kann daher für Gesunde, welche nach anstrengendem Werk einer Stärkung bedürfen, sowie für Kranke und Schwache, welche verlorene Kräfte wieder erlangen wollen, ganz besonders empfohlen werden.—Eine Probebestellung—Faß- oder Flaschenbier—wird Jeden überzeugen.

STORZ BREWING COMPANY,
OMAHA, NEBRASKA.

Gebr. Sievers, Lokalagenten für Grand Island.